

Baumaßnahmen im Natur- und Erlebniszentrum Heimkehle

Die Höhle Heimkehle wurde vor über 100 Jahren (1920) erstmalig als touristisch genutzte Attraktion erschlossen. Durch die opulente Größe der unterirdischen Hohlräume und die außergewöhnlichen klimatischen Bedingungen im Inneren der Höhle, erfreut sie sich nicht nur großer Beliebtheit bei den zahlreichen Besuchern, sondern ebenso beliebt ist sie für die schützenswerten Fledermäuse.

Die Heimkehle ist das größte Fledermauswinterquartier des Südharzes, mit herausragender nationaler und internationaler Bedeutung. Eine bemerkenswerte Anzahl von Fledermäusen (3000 – 5000 Tiere) aus mehr als 15 Arten sucht und findet hier Schutz.

Um die Bedingungen für die Fledertiere zu verbessern und ebenfalls weitere Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekte zu fördern, bemühte sich die Gemeinde viele Jahre um die Bewilligung von Fördermitteln.

Im gleichen Rahmen sollte das Ziel, die Schaffung eines Natur- und Erlebniszentrums zur Vermittlung von Umweltbewusstsein, Umweltbildung, Natur- und Umweltschutz, in Bezug auf das Schutzgebietssystem Natura 2000 und nach Maßgabe der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, den Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten, wie der Fledermäuse, in ihrem natürlichen Lebensraum Karst, verwirklicht werden.

Ende 2017 erfolgte die Bewilligung einer Förderung zur Umsetzung dieser Ziele, mit Fördermitteln aus dem Europäischen Landschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2018 begannen im sachsen-anhaltinischen Bereich, innerhalb der Heimkehle sowie im Außenbereich, die Baumaßnahmen.

Zum aktuellen Zeitpunkt wurden bereits folgende Einzelprojekte zur Schaffung des Natur- und Erlebniszentrums Heimkehle umgesetzt:

- Neubau eines Informationszentrums
- Sicherungs- und Sanierungsarbeiten am Zugangstollen sowie im Inneren der Höhle
- Neuausrichtung der Höhlenbeleuchtung, als indirekte Beleuchtung sowie Umstellung auf LED-Leuchtmittel mit Kaltlicht, ohne störende Geräuschemission
- Austausch der elektrischen Anlagen in der Höhle
- Abriss des alten Kassenhäuschens

Um das Projekt Natur- und Erlebniszentrum zu vervollständigen, stehen noch weitere Baumaßnahmen auf dem Plan. Aktuell im Entstehungsprozess befinden sich Tiefbau- und Pflasterarbeiten im Außenbereich der Höhle sowie um das Infozentrum. Zudem befinden sich die Ausstellungen in der Höhle und im Infozentrum im Bauprozess. Die Planungsleistung des Natur- und Spielerlebnisbereiches wird zeitnah beauftragt.

Alle Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit den zuständigen ökologischen und naturschutzfachlichen Ansprechpartnern der Unteren Naturschutzbehörde Mansfeld-Südharz, des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz und der Referenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt. In diesem Rahmen finden aktuell Abstimmungen bezüglich der Licht-Ton-Schau im Großen Dom der Höhle statt, um Möglichkeiten zur fledermausfreundlichen Umsetzung zu eruieren.

Insgesamt wurden vom Fördermittelgeber bisher Zuwendungen in Höhe von 1.791.398,31 € für die Errichtung und Ausstattung des Infozentrums sowie für die Tiefbauarbeiten und 1.524.665,79 € für die Sanierung der Höhle, die Erstellung des Natur- und Spielerlebnissbereiches und der Licht-Ton-Schau zur Verfügung gestellt.

Die Fertigstellung des gesamten Natur- und Erlebniszentrums Heimkehle ist am 30.06.2022 vorgesehen.